

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 04 zur ABE-Nr. 48239
 Nr. : RA-000638-E0-104
 Anlage-Nr. : 4b
 Seite : 1 / 5
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 54R7705

Technische Daten, Kurzfassung

Raddaten

Radtyp:	54R7705
Art des Rades:	einteiliges Leichtmetall-Rad
Handelsmarke:	RONAL
Montageposition:	Vorder-und Hinterachse
Radausführung:	54R7705.28
Radgröße:	7Jx17H2
Rad-Einpresstiefe:	30 mm
Lochkreisdurchmesser:	114,3 mm
Lochzahl:	5
Mittenlochdurchmesser:	82,0 mm
Zentrierart:	Mittenzentrierung
Zentrierring:	7 Ø82 Ø67.1
geprüfte Radlast:	780 kg
bei Reifenabrollumfang:	2150 mm

Allgemeine Anforderungen

Im Fahrzeug vorgeschriebene Fahrzeugsysteme, z.B. Reifendruckkontrollsysteme, müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben.

Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller oder Marke : Ford (USA), Ford (D)

Radbefestigung			
Fahrzeugtyp(en)	Beschreibung der Befestigungsteile	Zubehör-Kit	Anzugsmoment
ECP	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP 50846	110 Nm
1EZ,1EZR,1N2,1N2R	Radmutter, Kegel 60°, Gewinde M12x1,5	ZP 50846	130 Nm

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 04 zur ABE-Nr. 48239

Nr. : RA-000638-E0-104
 Anlage-Nr. : 4b
 Seite : 2 / 5
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 54R7705



Typ: ECP			
ABE / EG-Genehmigung: G571			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85	Ford Probe (16 V)	215/40R17	A01) bis A10) K03)K04)K14)S01)
119 bis 120	Ford Probe (24 V)	215/45R17 K13) 225/45R17 K13)	A01) bis A10) K03)K04)K14)S01)
G571/NT02	980/850		5/114.367

Typ: ECP			
ABE / EG-Genehmigung: e13*95/54*0015*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
85	Ford Probe (16 V)	215/40R17	A01) bis A10) K03)K04)K14)S01)
120	Ford Probe (24 V)	215/45R17 K13) 225/45R17 K13)	A01) bis A10) K03)K04)K14)S01)
e13*95/54*0015*00	980/850		5/114.367

Typ: 1EZ			
ABE / EG-Genehmigung: e4*98/14*0043*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
91	Ford Maverick (Serie 225/70R15)	225/60R17 235/55R17	A02) bis A10) S01)
145	Ford Maverick (Serie 235/70R16)	235/65R17	
e4*98/14*0043*02	1125/1060		5/114.367,1

Typ: 1EZR			
ABE / EG-Genehmigung: e4*98/14*0051*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
91	Ford Maverick (Serie 225/70R15)	225/60R17 235/55R17	A02) bis A10) S01)
145	Ford Maverick (Serie 235/70R16)	235/65R17	
e4*98/14*0051*02E	1125/1060		5/114.367,1

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 04 zur ABE-Nr. 48239
 Nr. : RA-000638-E0-104
 Anlage-Nr. : 4b
 Seite : 3 / 5
 Auftraggeber : Ronal GmbH
 Teiletyp : 54R7705

Typ: 1N2			
ABE / EG-Genehmigung: e13*2001/116*0093*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
91	Ford Maverick (Serie 225/70R15)	225/60R17 235/55R17	A02) bis A10) S01)
145	Ford Maverick (Serie 235/70R16)	235/65R17	A02) bis A10) S01)
91 bis 149	Ford Maverick (Serie 215/70R16)	225/60R17 235/55R17 235/65R17 A01)G01)	A02) bis A10) S01)

e13*2001/116*0093*12E 1125/1060 5/114,3/67,1

Typ: 1N2R			
ABE / EG-Genehmigung: e13*2001/116*0091*..			
Motorleistung (kW)	Handelsbezeichnungen	zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen	Auflagen und Hinweise
91	Ford Maverick (Serie 225/70R15)	225/60R17 235/55R17	A02) bis A10) S01)
145	Ford Maverick (Serie 235/70R16)	235/65R17	A02) bis A10) S01)
91 bis 145	Ford Maverick (Serie 215/70R16)	225/60R17 235/55R17 235/65R17 A01)G01)	A02) bis A10) S01)

e13*2001/116*0091*06E 1125/1060 5/114,3/67,1

Auflagen und Hinweise

- A01) Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem Beispielkatalog zu § 19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.
- A02) Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 04 zur ABE-Nr. 48239
Nr. : RA-000638-E0-104
Anlage-Nr. : 4b
Seite : 4 / 5
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 54R7705

-
- A03) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, unter Zugrundelegung der fahrzeugspezifischen Daten, aus der in Anlage 0 befindlichen Tabelle „Tragfähigkeitskennzahl und Geschwindigkeitssymbol“ zu entnehmen. Gibt es die Reifengrößen mit den ermittelten Mindestwerten nicht, so sind sie nicht zulässig.
- A04) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- A05) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi -oder Metallventilen zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- A06) Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die in der Tabelle Radbefestigung den Fahrzeugtypen zugeordneten Befestigungsteile verwendet werden. Sofern nicht anders angegeben, sind nur die vom Radhersteller mitzuliefernden Befestigungsteile zu verwenden.
- A07) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, dass der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- A08) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, dass nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden.
- A09) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, dass Schneekettenbetrieb nicht geprüft wurde, es sei denn, dass die Verwendung von Schneeketten durch eine weitere Auflage im Gutachten erlaubt wird.
- A10) Die Sonderräder dürfen nur an der Innenseite mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- G01) Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muss, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung eingetragen werden.
- K03) Die Radabdeckung an Achse 1 ist durch Ausstellen der Frontschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 30° vor der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

Gutachten zur Erteilung des Nachtrags 04 zur ABE-Nr. 48239
Nr. : RA-000638-E0-104
Anlage-Nr. : 4b
Seite : 5 / 5
Auftraggeber : Ronal GmbH
Teiletyp : 54R7705

-
- K04) Die Radabdeckung an Achse 2 ist durch Ausstellen der Heckschürze und des Kotflügels oder durch Anbau von dauerhaft befestigten Karosserieteilen im Bereich 0° bis 50° hinter der Radmitte herzustellen.
Die gesamte Breite der Rad-/Reifenkombination muss, unter Beachtung des maximalmöglichen Betriebsmaßes des Reifens (1.04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.
- K13) An Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- K14) An Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten im Bereich von 45° vor und hinter der Radmitte komplett umzulegen und ggf. ins Radhaus ragende Kunststoffteile entsprechend zu kürzen.
- S01) Die an den Stehbolzen befindlichen Sicherungsscheiben der Bremsscheibe / Bremstrommel sind zu entfernen.

Die Anlage Nr. **4b** mit den Blättern 1 bis 5 hat nur Gültigkeit in Verbindung mit dem Gutachten für die Sonderräder Typ 54R7705 des Auftraggebers **Ronal GmbH** .

Geschäftsstelle Essen, **08.07.2011**